



#### Live Online-Seminar

## Anorexia nervosa im Kindes-, Jugend- und jungem Erwachsenenalter – ein multidimensionales Krankheitsbild Teil 2

**Mittwoch, 20.05.2026**  
15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 CME-Punkten

### Begrüßung

**Dr. med. Sabine Mewes**

Leitung IQN

### Einführung und Moderation

**Prof. Dr. med. Beate Herpertz-Dahlmann**

Seniorprofessorin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Universitätsklinik RWTH, Aachen

### Wenn ich volljährig werde – Anorexia nervosa im jungen Erwachsenenalter

**Univ.-Prof. Dr. med. Martin Teufel**

Direktor der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, LVR-Universitätsklinik, Essen

### Körperbildstörungen bei Essstörungen – Grundlagen und Behandlung

**Univ.-Prof. Dr. Tanja Legenbauer**

Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie  
Bereichsleiterin Forschung und Testdiagnostik  
LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr-Universität Bochum, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

### Home Treatment und ambulante Therapie der Anorexia nervosa im Kindes- und Jugendalter

**Dr. med. Brigitte Dahmen M.Sc.**

Oberärztin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters  
Universitätsklinik RWTH, Aachen

**Dr. rer. nat. Ingar Marie Zielinski-Gussen PhD, M.Sc.**

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin  
Kinder- und Jugendpsychiatrie LVR-Universitätsklinik, Essen und Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters, Universitätsklinik RWTH, Aachen

Essstörungen wie die Anorexia nervosa zeigen eine zunehmende Prävalenz und stellen eine große Herausforderung in der Diagnostik und Therapie dar.

Die psychische Belastung der Betroffenen, kombiniert mit teils lebensbedrohlichen physischen Folgen, erfordert ein sensibles und professionelles Vorgehen.

In diesen beiden Veranstaltungen erhalten Sie Informationen zu aktuellen Leitlinien und altersabhängigen Unterschieden bei Diagnostik, Therapieansätzen und Auswirkungen der Erkrankung. Wie elterliche und familiäre Ressourcen für die Therapie genutzt werden können bzw. welche ambulanten Behandlungsmöglichkeiten es gibt, wird Ihnen von Experten und Expertinnen auf diesem Gebiet vermittelt.

**Anmeldung** über den Link auf [www.ign.de](http://www.ign.de)

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei **vollständiger** Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211 4302 2752